

## Markt

Die Mehranlieferung im Vergleich zum Vorjahr ist auf 2,4 % geschrumpft. Die Anlieferung in der 8. KW ist um 0,4% im Vgl. zur Vorwoche gestiegen. Für abgepackte Butter sind im Rahmen der neuen Zwei-Monatskontrakte für März und April die Herstellerpreise auf rd. 5 €/kg gestiegen. Im Zuge dessen hat der Handel die Verbraucherpreise von 1,29 auf 1,59 €/250g Päckchen angepasst. Die Nachfrage hat sich zuletzt auch für Blockbutter beruhigt. Die Käufer verhalten sich abwartend. Die Notierung in Kempten lag am 7.3.18 bei 4,80 bis 5 €/kg. Die hohe Nachfrage nach Käse hält an. Die Preise sind mit festen Tendenzen seit Anfang März gestiegen. Die Pulvermärkte verlaufen ruhig bei stabilen Preisen.



Beim Handelstermin des Global Dairy Trade Tender am 6. März war ein leichter Preisrückgang über alle gehandelten Produkte und Lieferzeiträume von 0,6 % zu verzeichnen. Dabei entwickelten sich die Preise für die einzelnen Produkte uneinheitlich: für Magermilchpulver, Cheddar und Labkasein steigend sowie für Vollmilchpulver, Buttermilchpulver, Butter und Butteröl nachgebend. Mit 19.292 t wurden 4,8 % weniger gehandelt als zum letzten Termin Ende Februar. (AMI, ZMB)

## Neue Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner

Nachdem die SPD-Mitglieder dem Koalitionsvertrag mit den Unionsparteien zugestimmt haben, kann auch die designierte Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, am kommenden Mittwoch ihr Amt antreten. DBV-Präsident Joachim Rukwied zur Ernennung: "Julia Klöckner ist eine ausgewiesene Expertin im Bereich Landwirtschaft. Sie hat großes Geschick in den Koalitionsverhandlungen gezeigt - das Kapitel Landwirtschaft trägt in großen Teilen ihre Handschrift". Nicht mehr im Bundeskabinett vertreten sein wird Umweltministerin Barbara Hendricks. Die SPD hat heute als Nachfolgerin Svenja Schulze aus NRW benannt. Sie ist unter anderem bekennendes Mitglied des Naturschutzbundes und des Vereins „Slow Food“.

## Pflugregelung bei Dauergrünland unzureichend

Künftig soll allein das Pflügen für die Unterbrechung der fünfjährigen Entstehungsphase des Dauergrünlandstatus maßgeblich sein. Kehrseite der neuen Regelung ist, dass künftig auch auf Ackerfutterflächen der Zeitpunkt des Pflügens gegenüber den Behörden dokumentiert werden soll. Diese ab 2018 in Deutschland geltende Regelung zur Unterscheidung des Dauergrünlandes vom Ackerland ist aus Sicht des DBV mangelhaft, auch weil sie zu einer zusätzlichen bürokratischen Belastung der Landwirte führt. Mit Blick auf die GAP-Reform nach 2020 fordert der DBV, dass der starr vorgegebene 5-Jahres-Zeitraum für die Entstehung von Dauergrünland durch eine einfache Stichtagsregelung abgelöst wird.

## 9. Berliner Milchforum wieder sehr gut besucht

Mit ca. 500 Teilnehmern wird das am 15. März startende 9. Berliner Milchforum unter dem Motto „Deutsche Milch im internationalen Wettbewerb“ erneut sehr gut angenommen. Letzte Anmeldemöglichkeit: [www.internationales-milchforum.de](http://www.internationales-milchforum.de)

